



Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Stadtkenner



Antwort

von Paul Dinges, zur 50 Pfennig Münze

Auflösung der Frage vom 9. April 2015

Preisfrage: Was hat diese Münze mit Oberursel zu tun.

1. Wer ist auf der Münze dargestellt?
Gerda Johanna Werner, (Bo Werner)
2. Wie viele Jahre war diese Münze im Umlauf?
53 Jahre
3. Wie oft wurde in der Bundesrepublik Deutschland eine Frau auf einer Münze dargestellt?
1 mal

Die Gewinnerin ist:

**Frau
Linde Stauber,
14163 Berlin**



Der Gewinn, ein Wanduhr



**wurde in der Geschäftsstelle der Oberurseler Woche,
Vorstadt 20, 61440 Oberursel überreicht.**



Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Stadtkenner



Erklärung:

Die einzige Frau, die je auf eine Münze der Bundesrepublik Deutschland geprägt wurde, Gerda Johanna Werner, (BoWerner). Sie starb im Alter von fast 90 Jahren im August 2004 in Oberursel. Sie war Malerin und Kunstlehrerin und unterrichtete auch lange an der örtlichen Volkshochschule Kunst. Verheiratet war sie mit dem Bildhauer Richard Martin Werner. Herr Werner starb schon kurz nachdem die ersten Münzen geprägt wurden 1949.

Die Stadt Oberursel widmete dem Künstler einen Straßennamen.



Quelle: Hamburger Abendblatt

Weitere Erklärung:



Die USA hatte für eine Währungsreform in Deutschland bereits in ihrem Land neues deutsches Geld gedruckt. Aber das Geld in Deutschland musste ja auch verwaltet und beaufsichtigt werden. Dafür wurde die „Bank deutscher Länder“ in Frankfurt am Main, am 1. März 1948, laut dem Militärgesetz Nr. 60 installiert. Sie hatte die Währungshoheit und war Nachfolgerin der „Reichsbank“ und Vorläuferin der „Deutschen Bundesbank“. Diese Bank war bis 1951 weisungsabhängig von den Alliierten Mächten, ab diesem Jahr war sie selbstständig und weisungsunabhängig von der deutschen Regierung. Die Bank durfte eigene Geldscheine und Münzen herausgeben.

Die „Bank deutscher Länder“ schrieb einen Gestaltungswettbewerb für ein 50 Pfg.-Stück aus, es sollte den Wiederaufbau Deutschlands nach dem Kriege verkörpern. Der Maler und Bildhauer Richard Martin Werner aus Oberursel/Ts. hat 1948 ein Entwurf für eine 50 Pfg.-Münze eingereicht. Sein Entwurf stellt eine junge Frau dar welche ein Eichenbäumchen pflanzt. Es sollte den hoffnungslosen Neubeginn für die noch immer in Trümmern liegende junge Bundesrepublik symbolisieren. Die junge Frau ist seine damals junge Ehefrau Gerda, Jo, Werner gewesen. Sein Entwurf wurde von der Jury, die aus einem deutsch-amerikanischen Fachgremium



Antwort von Paul Dinges, zur 50 Pfennig Münze „Kennst Du Deine Stadt“



Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Stadtkenner



bestand, angenommen. Der Entwurf stand im Wettbewerb mit weiteren sieben bekannten Künstlern. Am 14. Februar 1949 wurde die Münze in den Umlauf gebracht. Wir können uns noch erinnern dass die erste Serie der 50 Pfg.-Münze mit der Inschrift „Bank deutscher Länder“, von 1949 mit dem Münzzeichen „G“, (Karlsruhe) die ein noch heute gesuchtes Münzstück ist. Die späteren Münzprägungen erhielten die Inschrift „Bundesrepublik Deutschland“. Das Geldstück galt als die schönste Münze Deutschlands, und die einzige Kursmünze die eine Frau darstellte.

Ihr Mann hatte auch die „Ricarda Huch-Büste“ geschaffen und für die Olympia 1936 in Berlin die Plastik „Die Läuferin am Start“. Hierfür bekam er damals eine Bronzemedaille.

Die Stadt Frankfurt am Main erwarb diese Plastik später und stellte sie im Stadionbereich neu auf.



Der Künstler ist im Oktober 1949 in Oberursel/Ts. verstorben, er erlebte den Siegeszug seiner 50 Pfg.-Münze nicht mehr. Bis zur letzten Prägung 2001 wurden weit mehr als 2 Mrd. 50 Pfennig Münzen geprägt!

Weitere Bilder zur 50 Pfennig Münze



Antwort von Paul Dinges, zur 50 Pfennig Münze „Kennst Du Deine Stadt“



Kennst Du Deine Stadt?

Das Rätsel für Stadtkenner



Teilnehmer die eine richtige Antwort hatten:

1. Frau Linde Stauber, Berlin
2. Frau Margret Bastian, Oberursel
3. Frau Christel Brand, Oberursel
4. Frau Christel Annemarie Brand, Oberursel
5. Herr Helmut Brand, Oberursel
6. Frau Renate Puscher, Oberursel
7. Frau Dr. Heike Raestrup, Oberursel
8. Herr Hans-Peter Schneider, Oberursel